



# BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

## Die erste Abschiedsrede

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!  
Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.

Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?

Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.

Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!

Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

**(Joh 14,1-12)**

## IMPULS

*Liebe Gläubige!*

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren.“ – Dieser Satz Jesu trifft mitten in unsere Gegenwart. Denn vieles kann uns gerade unruhig machen: die Unsicherheit in der Weltpolitik, steigende Lebenshaltungskosten, persönliche Sorgen in Familie oder Beruf, gesundheitliche Ängste oder auch die Erfahrung, dass vertraute Sicherheiten brüchig werden.

In so eine Situation hinein spricht Jesus im Evangelium. Auch seine Jünger erleben Verunsicherung. Ihre bisherige Welt gerät ins Wanken, sie spüren: Es kommt eine Zeit des Umbruchs. Und Jesus sagt nicht: „Alles wird sofort gut“, sondern: „Vertraut.“

Wir wünschen uns Klarheit, ein deutliches Zeichen, dass Gott da ist. Doch Jesus verweist auf sich: In seinem Handeln, in seiner Zuwendung zu den Menschen wird Gott sichtbar. Vielleicht zeigt sich Gott auch heute oft unscheinbar: in einem guten Wort, in einem Menschen, der zuhört, in einer unerwarteten Hilfe.

Gerade im Alltag kann das konkret werden: Wenn jemand trotz eigener Belastung Zeit schenkt. Wenn Versöhnung gelingt, wo Konflikte festgefahren scheinen. Wenn Hoffnung aufleuchtet, obwohl vieles dagegenspricht.

Jesus verspricht keinen einfachen Weg.

Aber er sagt: Ich bin der Weg.

Das kann uns tragen – mitten in einer Zeit, die uns herausfordert.

**Br. Josef Bodensteiner OFM Conv.**  
**St. Kolumba in der pastoralen Einheit**  
**Köln-Mitte**

## Erstkommunion

Am Sonntag, dem **10. Mai** ist es soweit: Dann empfangen **Alma, Claire und Elisa** in unserer **10.30 Uhr** Eucharistiefeier ihre **Erstkommunion**. Mit den 3 Mädchen freuen wir uns auf das besondere Fest. Begleiten wir sie auf der letzten Etappe der Vorbereitung im Gebet und dann auch in der Eucharistiefeier selbst. Da auch alle aus dem Kleinkindermeßkreis eingeladen sind und gerne dabei sein möchten, entfällt am 10. Mai unsere 9.30 Uhr Messe.

Am Samstag, dem **9. Mai**, empfangen die Kommunionkinder um **14 Uhr** zum ersten Mal auch das **Sakrament der Versöhnung**. Anschließend proben sie einmal den Ablauf der Erstkommunionfeier am 10. Mai.

Herzliche Einladung zur Begleitung der Kinder im Gebet und zur Teilnahme an der feierlichen Erstkommunion – auch in Namen der 3 Mädchen und ihrer Familien. (RH)

## Runder Geburtstag

Am **12. Mai 2026** werde ich – so Gott will – **70 Jahre** alt. 70 Jahre für die ich „unterm Strich“ sehr, sehr dankbar bin und sein kann – unserem Herrn und Gott; und so, so vielen Wegbegleitenden.

Anlässlich dieses besonderen Lebensdatums, darf ich mit Hilfe unseres Kapitolsrates und des Sonntags-Treff-Teams am **Sonntag, dem 17. Mai** im **Anschluss an unsere Eucharistiefeier**, die um 10.30 Uhr beginnt, zu einem **Beisammensein** und **Umtrunk** im **Pfarrsaal** und **Kreuzgang** herzlichst einladen.

Ich danke Ihnen/Euch für jegliches Weggeleit in diesen 7 Jahrzehnten; auch danke ich schon im Voraus allen, die das Zusammenkommen hier bei uns in St. Maria im Kapitol vorbereiten und ermöglichen werden. Freuen wir uns auf eine hoffentlich entspannte und beschenkende Zusammenkunft.

Apropos schenken: Seid bitte/seien Sie bitte mit Eurem/Ihrem Innehalten und Dabeisein das Geschenk, das mich erfreut; und seht bzw. sehen Sie doch bitte von jeglichen weiteren materiellen Geschenken ab. Vielen Dank.

**Vergelt's Gott für alle Weggemeinschaft; und: HERZLICHE EINLADUNG!**  
**Euer/Ihr**

*Rainer Hintzen*

**Rainer Hintzen**

## Maria Maienkönigin

„Maria Himmelskönigin, dich will der Mai begrüßen“ – so singen wir in einem unserer alten Kirchenlieder und empfehlen der Mutter Gottes darin den Wonnemonat Mai und die aufbrechende Natur. In den Sonntagsmessen im Mai, möchten wir diese unsere alte katholische Tradition in unseren Eucharistiefeiern ebenfalls gerne pflegen.



Auch im Anschluss an unsere werktägliche Eucharistiefeiern am **7./21. und 28. Mai 2026**, möchten wir in kurzer Mai-Andacht die Mutter Gottes grüßen und um Ihre Fürsprache bitten. Herzliche Einladung!  
(RH)

Für die **Ausrichtung des 70. Geburtstagsfestes** von **Msrgr. Rainer Hintzen** am Sonntag, dem **17. Mai** legen wir an den beiden vorherigen Sonntagen eine **Liste** hinten auf dem Schreibtisch in der Kirche aus.

Dort können Sie bitte eintragen, was Sie zur Ergänzung unseres **Buffets mitbringen** möchten.

Wir freuen uns über alle Leckereien von süß bis herzhaft und ein fröhliches Fest miteinander.

(Angela Platzbecker, Josef Klasen für Kapitolsrat + Helferkreis)

## GOTTESDIENSTE IN ST. MARIA IM KAPITOL

<b>Sonntag, 3. Mai</b>	09.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen/ Pfr. Matthias Schnegg/Pfr. Albert Kühlwetter) Sechswochenamt für Prälat Dr. Johannes Westhoff <b>Kollekte: KAPITOL</b> Sonntag
<b>Donnerstag, 7. Mai</b>	18.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Pfr. Hans Stieler
<b>Sonntag, 10. Mai</b>	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) mit Kleinkindermesskreis und Erstkommunion Jahrgedächtnis für Msgr. Johannes Lüdenbach <b>Kollekte:</b> für den Katholikentag

### Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Kranken-kommunion an. Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

#### KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering  
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Pfarrvikar

Tel 0221/292405 64 (in Notfällen: /314440)  
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64  
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de  
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

#### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere  
Infos unter : [katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/](http://katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/)

#### Konto St. Aposteln

PaxBank IBAN: DE17 3706 0193 0010 3820 17/  
BIC: GENODED1PAX

(bitte im Betreff den Kirchort und den Verwendungszweck erwähnen)



KATHOLISCH  
IN KÖLN-MITTE